

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 86.

Dienstag, den 13. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, will Fran Rechnungsrath Friedrich Wilhelm Mack Wittwe, ihr an der Röderstraße Nr. 18, zwischen Louis Lendle und Karl Schmidt belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Nebenbau, und 3 a 42,25 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 55, zum zweiten und letztenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. Januar 1900.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.

2143

Holzversteigerung.

Freitag, den 16. d. J. Mts., Vormittags wird in den Distrikten „Reroberg“ und „Oberes Bahnholz“ das nachbezeichnete Gehölz als:

5 eichene Stämme von 2,37 fm
120 rm buch. Schnitt
30 „ „ Flügel und
980 buch. Wellen

versteigert.

Auf Verlangen werden die Steigpreise bis 1. Sept. d. J. kreditirt.

Sammelplatz: Vormittags 10 Uhr vor dem Restaurations-Gebäude auf dem Reroberg.

Wiesbaden, 10. Februar 1900.

2492

Der Magistrat
J. B. Körner.

Bekanntmachung.

Der hinter dem Hause Karstraße Nr. 1 belegene Obstgarten soll in vier Abtheilungen à ca. 12 Ruthen verpachtet werden. Auf jeder Abtheilung befinden sich tragfähige Kern- und Steinobstbäume, sowie Johannis- und Stachelbeersträucher.

Pacht Liebhaber wollen sich alsbald in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 55, während der Vormittagsdienststunden melden.

Das Pachtgeld beträgt für jede Abtheilung 40 Mark pro Jahr.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Magistrat.
J. B. Körner.

2490

Bekanntmachung.

Das am 5. d. M. im Distrikte „Schlärerskopf“ versteigerte Holz wird den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1900.

2491

Der Magistrat
J. B. Körner.

Verdingung.

Die Abfuhr der Straßenbaumaterialien von den hiesigen Bahnhöfen nach den städtischen Lagerplätzen beziehungsweise Baustellen in der Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1902 soll verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 47a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort unentgeltlich bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Dienstag, den 20. Februar er., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, im Januar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.
In Vertr.: Probed.

1874

Verdingung.

Die Asphaltierungsarbeiten beim Straßenbau für das Rechnungsjahr 1900/1901 sollen verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 47a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von M. 1,00 bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Montag, den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.
In Vertr.: Probed.

2287

Gräbenbau.

Die Erd- und Maurerarbeiten zur Herstellung von ca. 125 Gräben auf dem neuen Friedhofe an der Platterstraße sollen mit Einschluß der Lieferung sämtlicher Materialien vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind während der Vormittagsdienststunden im Rathhauszimmer Nr. 45 einzusehen; daselbst werden auch Angebotshefte gegen Erstattung von 50 Pfg. verabfolgt.

Postmäßig verschlossene Angebote sind bis Mittwoch, den 14. d. Mts., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau
Der Ober-Ingenieur. J. B.: Probed.

2365

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd Paula Roffel, geboren am 15. Dezember 1876 zu Wiesbaden, zuletzt Schwalbacherstr. Nr. 38 im Dienst, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß daselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 7. Februar 1900.

2521

Der Magistrat — Armenverwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.
Der Tagelöhner und Musiker **August Martin**, geboren am 9 Juni 1874 zu Wiesbaden, zuletzt Blücherstraße Nr. 18 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, den 8. Februar 1900.
2520 Der Magistrat — Armenverwaltung.
Wangold.



Dienstag, den 13. Februar 1900. Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Ismer**.
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Phönix-Marsch | Stasny. |
| 2. Ouverture zu „Der schwarze Domino“ | Auber. |
| 3. Im Walde, Charakterstück | Stephan Heller |
| 4. Die Idylle, Polka-Mazurka | Jos. Strauss. |
| 5. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ | Berlioz |
| 6. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ | Fz. Schubert. |
| 7. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ | Zeller. |
| 8. Valse militaire | Waldteufel. |

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn **Louis Lüstner**.

Wagner-Abend.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Ouverture zu „Rienzi“ | } Wagner. |
| 2. Träume, Lied (Studie zu „Tristan und Isolde“) | |
| 3. Tonbilder aus „Die Walküre“ | |
| 4. Glocken- und Gralszene aus „Parsifal“ | |
| 5. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben,
Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans
Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | |
| 6. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tann-
häuser“ | |

**Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung her-
vorragender Künstler.**

Freitag, den 16. Februar 1900, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
XII. u. letztes KONZERT.

Leitung:
Herr **Louis Lüstner**,
Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Solistin:
Fräulein **Edyth Walker** (Alt),
K. K. Hofopernsängerin aus Wien.

Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz 4 Mk.; II. nummerirter Platz 3 Mk.;
Gallerie rechts 2.50 Mk.; links 2 M.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mon-
tag, den 12. Februar, Vormittags 10 Uhr.
Städtische Kur-Verwaltung.



Samstag, den 17. Februar 1900,
Abend 8 Uhr:

Vierter

Grosser Maskenball

in sämtlichen Sälen.
Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balloilette (Herren
Frack u. weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker**.

Eintrittspreis: für Abonnenten und Inhaber von
Fremdenkarten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis
spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.;
für Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 12. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Mende, Kfm.	Berlin
Küsgen	Heutz, Kfm.	"
Hoffmeyer, Rittergutsbes.	Krauss, Kfm.	Ilmenau
	Pariser Hof.	
Jensen	Ehlert, Hauptm.	Berlin
Sonnenberg	Hotel St. Petersburg.	
Sasse	Wagner, Kfm.	Stuttgart
Irdel	Platzhof.	
Bartels	Fassbinder, Kfm.	Limburg
	Groner,	Köln
	Zur guten Quelle.	
Behm, Kfm.	Wahl, Kfm.	Friedberg
Heiser, Kfm.	Rhein-Hotel.	
Dehm, Kfm.	Katzenstein, Kfm.	Hamburg
	Lohmann	"
Roux, Kfm.	Shermann	Berlin
Lanzendörfer, Hotelbes. m.	Paezl	Frankfurt
Fam.	Lange, Fr.	Schwalbach
	Guggenheim, Kfm.	Basel
	Schubarth, Dr. med.	Eisenach
	Mertz	Idstein
	Hotel Reichspost.	
Laible, Kfm.	Kleber	Erfurt
Cohen, Kfm.	Schmidt, Kfm.	Frankfurt
Schäkel, Kfm.	Roth, Kfm.	Worms
Stern, Kfm.	Römerbad.	
Benedick, Kfm. m. Fr.	Bruns, Archt.	Wernigerode
Mülle, Kfm.	Hotel Rose.	
Jacobius, Kfm.	Barsdorf	London
Witesynski, Kfm.	v. Zoltowska, Fr.	Polen
Hinterleitner, Kfm.	Savoy-otel.	
Rosenthal, Kfm.	Tippe, Kfm.	Berlin
Brauer, Kfm.	Tannhäuser.	
Bolberitz, Kfm.	Eiermann, Kfm.	Schwarzach
Hasse, Kfm.	May, Kfm.	Boppard
Burghardt, Kfm.	Daldrup, Kfm.	Velbert
Giers, Kfm.	Tannus-Hotel.	
Friedmann, Kfm.	Rathgen, Prof.	Marburg
Ihrig, Kfm.	Weiskopf, Kfm.	Barmen
	Schmitz, Kfm.	Gießen
Hotel Engel.	Schulze, Stud.	Göttingen
Hoffmeyer, Rittergutsbes.	Marquart, Stud.	Gießen
	Grossmann, Kfm.	Frankfurt
	Comte, Fbkt.	Höchst
	Melma, Leut.	Berlin
	Hotel Union.	
	Albert, Kfm.	München
	Hotel Victoria.	
	Hulverscheidt, Kfm.	Aachen
	Knudsen	Fredericia
	Knudsen, Fr.	"
	Kortegran, Oberleut.	Darmstadt
	Fischer, Gym.-Lehrer m. Fr.	Kempen
	Hotel Vogel.	
	Schumann, Pfarrer m. Fr.	Pfaffendorf
	Hotel Weiss.	
	Crammes m. Fr.	Obermisrau
	Haas, Kfm.	Eiserfeld
	Herz, Kfm.	Weilburg
	Moris, Dir.	"
	Flothäuser, Kfm.	Hamburg
	Hüttrich	Steege
	In Privathäusern:	
	Pension de Bruijn.	
	van Berbergh, Fr.	Haarlem
	Elisabethenstr. 31.	"
	v. Kartzen, Fr. m. Fam.	Russland
	Villa Germania.	
	Schoenmakers m. Fam. und	Utrecht
	Dienerach.	"
	Villa Nadine.	
	Duke de Mora, Fr.	England
	Pension Villa Speranza.	
	Meade, Fr.	England
	Taunusstrasse 47.	
	Häcker, Postsecr.	Pörsneck
	Weborgasse 31.	"
	Vyth, Kfm.	London

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. Februar 1. Jg., Nach-
mittags 3 Uhr sollen in dem Versteigerungsfale Bleich-
straße 1 verschiedene Mobilien öffentlich zwangsweise ver-
steigert werden.

Wiesbaden, den 11. Februar 1900.

2539

Creelius, Vollziehungsbeamter.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 12. Februar.

Geboren: Am 9. Februar dem Handelsgärtner August Schirmer e. S. Hermann Carl. — Am 8. Februar dem Obsthändler Karl Hattewer e. S. Ernst. — Am 7. Februar dem Cementarbeiter Ferdinand Ficht e. S. Ferdinand Karl. — Am 7. Februar dem Herrnschneidermeister Georg Warkhehn e. S. Rudolph Heinrich. — Am 7. Februar dem Hausdiener Karl Dücker e. S. Elise Lina Katharine. — Am 9. Februar dem Küchenschef Carl Reichensach e. S. Clara. — Am 5. Februar dem Schreinergehilfen Adolf Ranschmann e. S. Georg Emil Heinrich. — Am 7. Februar dem Hausdiener Johann Grafenberger e. S. Joseph. — Am 11. Februar dem Friseurgehilfen Eduard Grün e. S. Wilhelm. — Am 7. Februar dem Packer Wilhelm Enders e. S. Sophie. — Am 7. Februar dem Kleiner Wilhelm Klauer e. S. Johanne. — Am 9. Februar dem Rentner Ernst Spies e. S. — Am 6. Februar dem Journalisten Adolf Hahn e. S. Karl Ferdinand Walter.

Aufgeboren: Der Rutscher Alfred Amacher hier, mit Marie Hausmann hier. — Der pract. Arzt Dr. med. Max Fränkel zu Berlin, mit Agnes Pfaff hier. — Der Fabrikarbeiter Nicolaus Kothbach genannt Stedel zu Hersfeld, mit Margarethe Katharine Welter daselbst.

Gestorben: Am 10. Februar Hedwig, T. des Kaufmanns Franz Mulet, 1 J. — Am 10. Februar Ernst, S. des Zimmermeisters Franz Wollmerscheidt, 10 M. — Am 10. Februar Tagelöhner Georg Beh, 60 J. — Am 11. Februar Johanna, T. des Hauptmanns August Heinrichsen, 8 J. — Am 10. Februar Privatier Marie Barsdorf, 69 J. — Am 11. Februar Königl. Hauptmann a. D. von Hillhorff, 63 J. — Am 11. Februar Friederike geb. Wagner, Wittwe des Buchbindermeisters Heinrich Lymann, 66 J. — Am 12. Februar Katharine, T. des Schauspielers Hans Jansen, 4 M.

Kgl. Standesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. Februar 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 vollständiges Bett, 3 Kleiderschränke, 3 Tische, 1 Vertikow, 2 Spiegelschränke, 2 Sopha, 6 Stühle, 1 Regulator, 1 Spiegel, 2 Theken, 1 Fahrrad, ein Bücherreal, 17 Bände Meyers-Verikon, verschiedene Stücke Stoffe u. dgl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 12. Februar 1900.

2544 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. Februar cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Pianino, 2 Spiegelschränke, 2 Kleiderschränke, Comoden, 2 Verticow's, 1 Büffet, 3 Sophas, 7 Betten, 1 Waschtisch, 1 Ausziehtisch, 2 Stühle, 2 Schallbretter, 1 Theke, 15 Pferde, 1 Kuh u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 12. Februar 1900.

2542 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. Februar cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13 hierelbst:

1 Spiegelschrank, 1 Pianino, 1 Schreibsecretär, 2 Comoden, 1 Vertikow, 1 compl. Bett, 1 Garnitur Polstermöbel, bestehend in 1 Sopha und 4 Sesseln, 1 Palme, 1 Pferd und Anderes mehr

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 12. Februar 1900.

3254

Ealm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Morgen Dienstag, den 13. Februar Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

eine Commode

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. Februar 1900.

2541

Kohlhaas, Hüls- & Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Local-Gewerbeverein.

Mittwoch, den 14. Februar 1900, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstraße 25:

Vortrag

des Herrn **Dr. Edward Th. Walter,**
vorm. Universitätslektor der Königl. Schwed. Universität Lund,
über das Thema:

Im Lande der Mitternachtssonne.

Illustriert durch 200 farben-
prächtige Lichtbilder nach Natur-Photographien.

Eintrittskarten für Vereinsmitglieder kostenlos, für deren Angehörige à 25 Pfg. für Nichtmitglieder à 50 Pfg. sind bei unserer **Geschäftsstelle, Wellstr. 34,** erhältlich. Nichtmitglieder können solche auch bei Herrn Kaufmann **E. Sutter, Kirchgasse 58,** haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

2523

Der Vorstand.

Sterbekasse des Beamten-Vereins zu Wiesbaden.

Dienstag, den 20. Februar, Abends 6 1/2 Uhr, findet im oberen Saale der „Mainzer Bierhall“, Mauerstraße 4 hier, die

ordentliche Hauptversammlung

statt, wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und des revidierten Rechnungsabchlusses.
2. Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission.
3. Ertheilung der Decharge
4. Wahl der Revisionskommission.
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

2531

Der Vorstand.

Handel und Verkehr.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse
mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Course	
	vom 12. Febr. 1900.	
Oester. Credit-Actien	237.90	237.50
Disconto-Commandit-Anth.	196.10	195.90
Berliner Handelsgesellschaft	172.10	172.80
Dresdner Bank	165.10	165.70
Deutsche Bank	213.60	213.40
Darmstädter Bank	146.40	146.50
Oesterr. Staatsbahn	140.20	140.50
Lombarden	27.70	27.60
Harpener	228.30	228. —
Hibernia	234.70	234.75
Gelsenkirchener	210.60	210.75
Bochumer	274.50	273.75
Laurahütte	276.50	276.80

Tendenz: fest.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zufließen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütz-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 483 von den Herren Rectoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 36,300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welcher günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegen genommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Uebere die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Stadtkämmerer Beckel, Pagenstecherstraße 4,
Herr Stadtrath Justizrath Dr. Vergas, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter Kern, Friedrichstraße 8,
Herr Stadtverordneter Knefel, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter Krel, Dogheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter Stamm, Wellrichstraße 40,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,
Herr Bezirksvorsteher Reichwein, Dogheimerstraße 19,
Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstr. 25,
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher Rumpf, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher E. Müller, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergstraße 43,
Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emserstraße 73,

sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 12, und der Botenmeister, Rathhaus Zimmer Nr. 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Emil Hees jun., Inh. der Firma C. Ader Nachfolger, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann A. Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30,
Herr Kaufmann A. Wollath, Michelsberg 14,
Herr Kaufmann Koch, Ecke Michelsberg und Kirchgasse,
Herr Buchhändler Adolf Wilhelms, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Namens der städt. Armen-Deputation:
Mangold, Beigeordneter.

a1058

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von Wurstsuppe an Arme findet vom Montag, den 18. Dezember ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Bauhofs, Bleichstraße 1, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

Die Ausgabestelle.

1639

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 13. Februar 1900.

45. Vorstellung.

32. Vorstellung im Abonnement C.

Vierte Gastdarstellung des Königl. Bayerischen Hofschauspielers Herrn Conrad Dreher.

Jägerblut.

Vollständ. mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Benno Rauchenegger.

Musikalische Leitung: Herr Dr. Gemili.

Regie: Herr Dreher.

Andreas Niederräger, Forstwart	Herr Neumann.
Theres, seine Frau	Frl. Ulrich.
Leonhard (Pier) ihr Sohn	Herr Schwab.
Wab'n, Austräglers-Wittwe	Frl. Scholz.
Koni, ihre Tochter	Herr Robins.
Hias, ihr Sohn	Herr Conrad Dreher.
Jangert, Dorfbarber	Herr Gros.
Kuppen-Loai, ein Wilderer	Herr Jender.
Schwappler, Wirth	Frl. Koller.
Kira, seine Frau	Frau Baumann.
D' Meßner-Marie	Herr Berg.
Greiderer, Musikanter	Herr Rohmann.
Legenbacht, Musikanter	Herr Martin.
Nagi, Bauernknecht	Frau Moser.
Burgl.	

Bauern, Burschen, Weiber, Mägde.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Oberrhein.

Wab'n, Austräglers-Wittwe. Frl. Thessa Kintthammer vom Stadttheater in Frankfurt a. M. a. G.

Nach dem 3. Bilde 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 14. Februar 1900.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Die Stumme von Portici.

Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen.

Musik von Aubert.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. H. Ranch.

Dienstag, den 13. Februar 1900.

157. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Novität.

Der Jugendhof.

Novität.

Euspiel in 4 Akten von Richard Stowronnet.

Regie: Albin Linger.

Baron Joachim von Hollenbeck	Ludwig Widmann.
Walter, sein Sohn	Margarethe Herida.
Anna Maria von Hollenbeck	Sofie Schenk.
Gabriele Buchtmann	Max Wiese.
Jimmy Broder, ihr Neffe	Hans Sturm.
Justizrath Arnold	Friedrich Schumann.
Hauptmann Höpfner	Otto Kienfischer.
Lieutenant Steinfel	Albert Rosenow.
Unterschiedlicher Sachverständiger	Gustav Schulze.
Genz, Diener	Hermann Kunz.
Schwalbe, Gärtner	Käthe Erbsel.
Wilen, Fräulein	Clara Herther.
Pieling, Dannappel, Hofmädchen	Richard Krone.
Ein Briefträger	

Tagelöhner, Frauen, Hofmädchen.

Das Stück spielt auf der Herrschaft Wirtingsbeek im Mecklenburgischen.

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von 6 Wochen.

Baron Joachim von Hollenbeck. Dr. H. Ranch.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 14. Februar 1900.

Benefiz für Max Wiese:

Erstaufführung:

Novität.

Das Bärenfell.

Novität.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Alfred Kehlbach. Max Wiese.

Streng rechte und richtige Bezugswinkel! In mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern.

Gänsefedern, Schwannensfedern, Schwannendannen und alle anderen Sorten Bettfedern und Dannen. Reinheit u. beste Reinigung garantiert! Gute, preiswerthe Bettfedern u. Dannen für 0,60; 0,80; 1,00; 1,20. Prima Gänsefedern 1,00; 1,20. Polarsfedern: Halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse u. Schwannensfedern 2,50; 3,00; 4; 5. Silberweiße Gänse u. Schwannendannen 5,75; 7,50; 10. A. Erstwöchliche Gänsefedern 2,50; 3. Polarsfedern 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quantum sofort frei geg. Nachh. Richtige Federn bereitwillig auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford Nr. 30 in Westfalen.

Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislisten für Federnproben erwünscht!